



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LXX. Kurfürst Friedrich verschreibt dem Hans von Bredow die Feldmark Ritzow zum Angefälle, am 28. November 1462.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

Zinfz, Rennt vnd alle vffhebung die betagt werden vff die Jarzeit als die ablosung geschicht vns zu geuallen vnd bleiben vnd nicht Achym von Bredow mit seinen erben von des wegenn das Achym nu In die Rent tritt vnd vffhebet, Wenn vnd wie oft wir auch ein gemeine landbet nemen, die mogen wir von den obgenanten gutern auch vordern vnd vffheben, doran sie vns dann nicht Irrn fullen an allen eintrag on geuerde. Was wir In auch czu dem genanten Hoff an Hufzgeret, an korn, an beseten Acker, an trügen fleysch, an lebendigem vih Im vorbergk vnd in allen andern sachen antwortten lassen alles In zweyen Zetteln verzeichent der wir eine vnd sie die andern behalden sollen, Souil fullen sie vns, wenn sie vns der abtreden widerantwortten vnd fullen auch der Armetut dorczu gehorent vngewonlich nicht besweren, Sunderen Sie hanthaben, schuczen vnd verteidigen als sie best mogen alles an arg vnd an als geuerde. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd geben czu Colen an der Sprew, an sand Symon vnd Judas tags, Nach gots geburt Millefimo Quadringentesimo vnd Im LX.

Nach dem Kurrn, Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXII, 242.

LXIX. Hans und Haffe von Bredow bitten die Altstadt Brandenburg gewisse Gelder vor ausgemachter Rechtsache nicht zu extradiren, (1460?)

Vnsen frundliken dienst thouor, Ersamen Besundern guden frundes, von des geldes wegen von Heyne Rieke, dem gode gnedech sie, in juwer stad vnd gerichte is stande bleuen, dar denn syne frunde tho vnd vtt geclaget hebben, don wy Iw weten, dy faken an vnsen guedigen heren stan, die dy faken tho sik genomen hett to uorscheiden, Bidden wy jw frundliken gy en fulk gelt nicht ud en staden, Bett to der utdracht vnser gnedigen heren, wem syne gnade fulk gelt tho secht vp to heuen, so dat wy dar uorder ok neyne muge vmb hebben doruen. Bewised vns guden willen hiran, uor dynen wy gerne. Geschreuen tho frifagk vnder vnser Ingeszegel.

Hans vnd Haffe gebruder von Bredow.

Nach dem Originalt im Brandenburger Stadt-Archive.

LXX. Kurfürst Friedrich verschreibt dem Hans von Bredow die Feldmark Nizow zum Angefälle, am 28. November 1462.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurste etc. vnd burggraue zu Noremburg, Bekennen offintlichen mit dissem briue vor vns vnser erben vnd nachkomen, das wir vnserm Rat vnd liben getrewen hanns von bredow vnd allen seinen rechten menlichen leibs lehns erben von Sunderlicher gnade wegen czu rechten Angefelle vnd manlehen gnediglich gelihen haben Alle vnser gerechtikeyt, dy wir haben oder haben mochten zu der feltmarcke zu Niczow mit Aller Irer czugehorung, Mit Obersten, Nidersten, Sovil wir daran czuuerleihen haben, vnd leihen Im dy mit craft diszes briues Also, das er vnd alle sein menlich leibs lehns erben das furder mer von vns vnd vnser herfchafft zu rechten manlehenn haben, besiezen vnd gebrauchen, das entphaen so oft

des not thut vnd auch darvon halten vnd dinen sollen, Als manlehns recht vnd gewonheit ist: vnde leihen In doran alles was wir In von rechts wegen daran verlihen sollen vnd mogen doch vns an vnsern vnd suft yderman an seiner gerechtikeit vnshedlich. Vnd wir geben Im des czu einem Inweiser vnsern lieben getrewen Borck kerkow zu golmitz. Datum Templin, Am Sontag nach Katherine, Anno domini etc. LXII.

Nach dem Kurm. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXII, 210.

LXXI. Kurfürst Friedrich verpfändet an Hans von Bredow und Lüdike von Arnim, die er zu Landvögten in der Ufer bestellt, das Schloß Boitzenburg mit Urbedehungen in Prenzlau, Straßburg, Lichen und Templin, am 28. Dez. 1463.

Wir Friderich, von gots gnadenn Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkammer vnd Burggraue zu Noremberg etc. Bekennen offentlich mit diesem briue vor vns vnser Erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd suft vor allirmeniglich, die In sehen ader horen leszen, das wir vnsern Reten vnd lieben getruwen hans von Bredow vnd ludicke von Arnym vnd Iren rechten erben rechter redlicher schulde schuldig sind vnd gelden sollen zwey duzent vnd achthundert gute vollwichtige Reinische gulden, daruor wir In vnd Iren Erben vnser Slot Boytzenborg mit disen hirnachgeschriben Renten, Zinszen, dinsten, holzen, wasseren, weyden vnd anderen sinen zugehoringen zu einem rechten widderkauffe verkaufft haben mit nahmen In der orbete zu prempczlow alle Jar vff sant Walburgen tage Sechs vnd achtzig gulden ane vir schilling vinckenaugen ader so vil guter gewonlichen vnd redlichen Muntze da man so vil gulden mit bezalen mag, In der Orbete zu Straßborg alle Jar driffzig gulden In der Orbete zu templin alle Jar Sibenzehen schogk ane XII groschen vnd mit allen anderen zinszen, renten, dinsten, wasseren, zugehoringen vnd gerichtten, Als die hans von Arnym seliger gedechtnusz vnd ander voyt vormals gehabt haben, an die Joden vnd geistlich vnd werntlich lehen, die wir by vns felbs behalden vnd auch die voitie vnd vnser Stat. zu lichen, wes wir dar yczund vffurende rente, den dinst vnd zugehoringung In geweren haben: vnd wir verkauffen den genannten hanns von Bredow vnd ludicke von Arnym vnd Iren Erben das gnannte vnser Slos Boytzenborg zu einem rechten Widderkauffe In obingeschriben maß In crafft vnd macht dieses briues, Also das sie vnd Ir Erben das genannte Slos Boytzenborg mit allen sulchen Renten, zinszen, dinsten vnd zugehoringen vorberurt Innenhaben sich der gebruchen, das daruon halden, ane vfflagk vnd mit allen notdurfftigen sachen versorgen, bestellen vnd das gebuue am solchem Sloffe by sinen geweren beholden, Es were denn da got vor sy, das es von eigen feuer ader In vnseren krigten vffgebrant wurde, vns vnd vnseren Erben von sulchem Sloffe getruwe gewere vnd gehorsam sein vnd daruon dinen vnser vnser Erben vnde der herschaft schaden wenden vnd fromen werben nach allem Irem vermogen sollen als ander vnserer Mannen die wile sie solch Slos Innen haben gegen allirmeniglich vngeuerlich. Es schullen auch die genannten hans von Bredow vnd ludicke von Arnym vnd Ir Erben vns vnsern Erben vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg daruon vnd darufz keinen krig anheben machen noch thun an vnser vnser erben vnd nachkomen willen wissen vnd volbort, Sunder das sol vnser, vnser erben vnde nachkomen vnd vnser lande offen Slos sein vnd bleiben zu allen vnser, vnser erben vnd nachkomen noten